

Radausflug von Passau nach Wien

Am 21.05.2025 machten sich 7 WHCler auf den Weg nach Passau um mit dem Rad zurück nach Wien zu fahren.



Unser Koni hatte sich bereit erklärt uns nach Passau zu bringen



In Passau angekommen wurden die Räder ausgeladen und die Gruppe machte sich bei perfektem Radwetter auf den Weg Richtung Ottensheim.

Doch schon nach 15 km schlug der Defektteufel das erste Mal zu. Unserer Reini sollte das Opfer sein. Es war aber auch unser einziger Defekt.



Nachdem der Schaden mühevoll behoben war ging es weiter Richtung Schlögen wo wir die Donau mit einer Fähre das erste Mal überqueren mussten.



Nach der Überfahrt erreichten wir nach 85km Ottensheim wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.



Der zweite Tag unserer Reise sollte der schwerste und härteste Tag werden, da für den ganzen Tag Regen vorhergesagt war. Deshalb starten wir schon um 8:30 Uhr Richtung Spitz.



Nach etwa 20 km begann es zu Regen und hörte nicht mehr auf bis wir völlig durchnässt nach 136 km und einer Fahrzeit von ca 6 Stunden Spitz/Donau erreichten.

Dieser zweite Tag hat jedem alles abverlangt.

Wir hatten Glück das die Chefin der Pension in der wir wohnten unser nasses Radgewand trocknete und uns einen Schuhtrockner zur Verfügung stellte.

Ich kann diese Pension (Österreicher) nur jeden empfehlen.

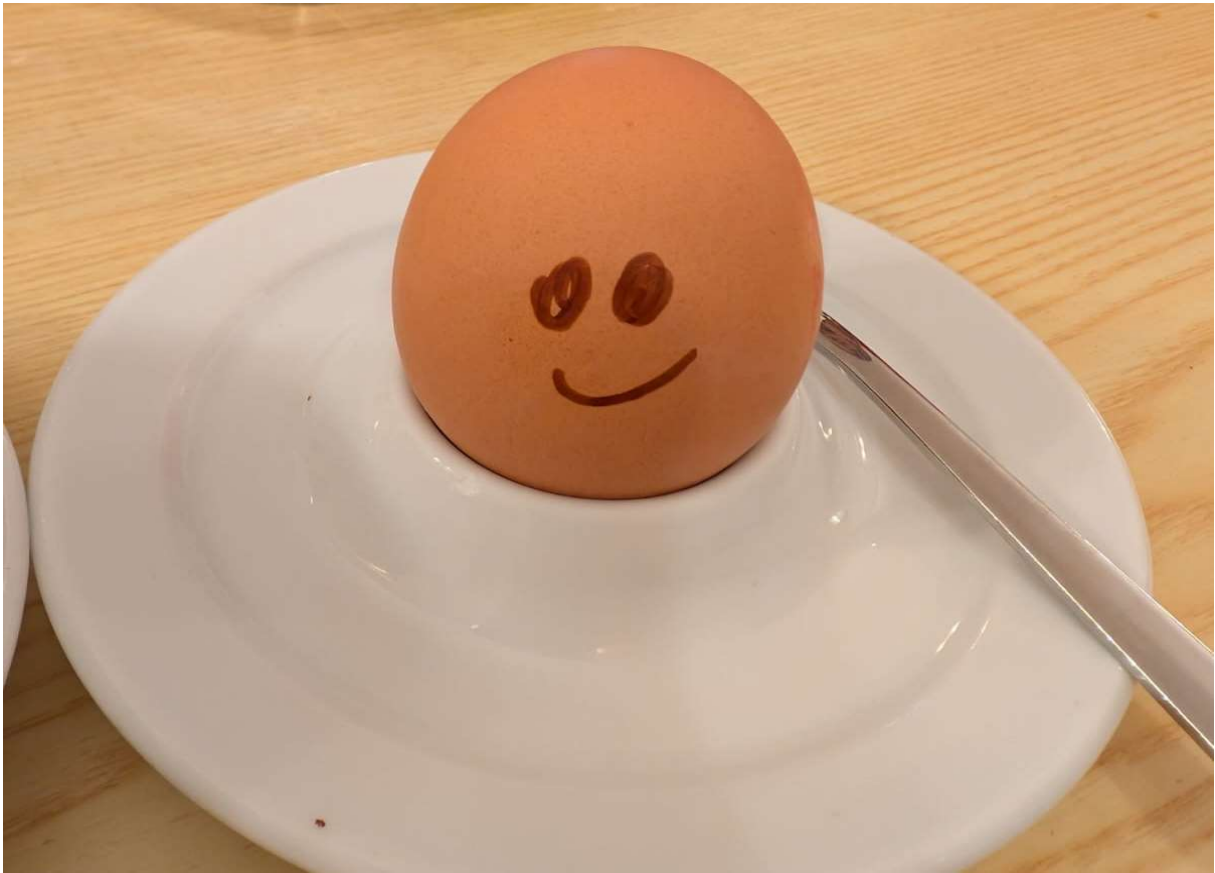
Nach einer heißen Dusche und wieder normaler Körpertemperatur machten wir uns fertig zum Abendessen. Da man ja bei so einer Tour nicht viel Garderobe mit sich führt, fiel auch unsere Abendkleidung relativ einfach aus.



Im Spitzerl wurde gemütlich zu Abend gegessen. Zurück im Quartier wurde noch eine Runde Bauern geschnapst. Das Ergebnis Bedarf keiner Erwähnung in diesem Bericht. Um 22 Uhr war bereits Nachtruhe angesagt.



Der letzte Tag unserer 3 Tages Tour sollte wieder trocken sein. Nach einem guten Frühstück starteten wir bei 9 Grad und Sonnenschein auf die letzten ca. 110 km nach Wien.



Über Krems und Grein fahren wir Richtung Zwentendorf wo wir die Erste Pause beim saubersten Atomkraftwerk Österreichs machten.

Ein Foto war Pflicht.



Im gemütlichen Tempo ging es Richtung Wien.

Da jeder die Gruppe zu einem anderen Zeitpunkt verlies, beschlossen wir kurz vor Wien noch einmal gemeinsam zu rasten.



Und dann war unsere Reise auch schon wieder vorbei. Es waren trotz aller Strapazen drei wunderschöne Tage mit lieben Freunden.

Gesamt wurden 735 Höhenmeter überwunden und 348 km zurückgelegt.

Recht herzlichen Dank nochmal an unseren Organisator dem Reini und unserem Chauffeur dem Koni.

Mit sportlichem Gruß

Robert Gruber